

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 18.01.2017**

öffentlich

Ort:	Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)
Zeit:	16:00 Uhr bis 16:39 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Dr. Annegret Bergner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
	Vertreterin für Herrn Bönisch
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
	Vertreterin für Frau Nagel
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
	Teilnahme ab 16:11 Uhr
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
	Vertreter für Herrn Krause
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Marko Rupsch	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Vertreter für Frau Dr. Brock
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Christine Hahnemann	Leiterin Fachbereich Personal
Waldemar Roesler	Teamleiter Abteilung Verkehrsentwicklung u. Nahverkehr
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder

Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales

zu **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand eröffnete den öffentlichen Teil des Hauptausschusses und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 5.3, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VI/2016/02463, von der Tagesordnung genommen werde, da dieser im Sportausschuss vertagt wurde.

Weiterhin teilte er mit, dass der Tagesordnungspunkt 5.4, Erste Fortschreibung zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 (Vorlage Nr. VI/2015/01129), Vorlage: VI/2016/02523, von der Tagesordnung abzusetzen sei, da dieser nur in einem Fachausschuss behandelt wurde.

Des Weiteren informierte er über folgende Änderungen und Ergänzungen:

TOP 5.2

Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025

Vorlage: VI/2016/02350

- ➔ hierzu liegen vier Änderungsanträge der CDU/FDP-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Stadtrates Christian Feigl vor unter den TOP's 5.2.1, 5.2.2, 5.2.3, 5.2.4

TOP 6.1

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Vorlage: VI/2016/02319

- ➔ Änderungen im Beschlussvorschlag
- ➔ Anlage eingestellt zu Hochwassermaßnahmen und Kosten
- ➔ hierzu liegt ein Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Behandlung unter 6.1.1

Es gab keine weiteren Ergänzungen, so dass **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis:**einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2016
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Teilnahme von zwei Stadträten an der 39. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 30. Mai bis 01. Juni 2017 in Nürnberg
Vorlage: VI/2016/02638
 - 5.2. Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025
Vorlage: VI/2016/02350
 - 5.2.1. Änderungsantrag der CDU/ FDP Fraktion zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 - Vorlage-Nr.: VI/2016/02350
Vorlage: VI/2017/02712
 - 5.2.2. Änderungsantrag der CDU/ FDP Fraktion zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 - Vorlage-Nr.: VI/2016/02350
Vorlage: VI/2017/02717
 - 5.2.3. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes Halle 2025
Vorlage: VI/2017/02713
 - 5.2.4. Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 (VI/2016/02350)
Vorlage: VI/2017/02714
 - 5.3. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie)
Vorlage: VI/2016/02463 **vertagt**
 - 5.4. Erste Fortschreibung zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 (Vorlage Nr. VI/2015/01129)
Vorlage: VI/2016/02523 **abgesetzt**
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013
Vorlage: VI/2016/02319
- 6.1.1. Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (VI/2016/02319)
Vorlage: VI/2017/02719
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Realisierung weiterer Strandbereiche an der Saale
Vorlage: VI/2016/02412
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Gewährleistung des Beteiligungsmanagement in wirtschaftlichen Unternehmen" - Bericht 15.08.2016
Vorlage: VI/2016/02609
- 8.2. Mitteilung zur Anregung von Herrn Senius zur Ehrung von Hans-Dietrich Genscher
- 8.3. Mitteilung zur Anregung von Herrn Helmich zur Anmietung technischer Anlagen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2016

Es gab keine Wortmeldungen, so dass **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung der Niederschrift vom 07.12.2016 bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand gab bekannt, dass in der Sitzung am 07.12.2016 folgender nicht öffentlicher Beschluss gefasst wurde:

Beförderungen von Fachbereichsleitern spätestens mit Wirkung zum 31.12.2016

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt, folgende Fachbereichsleiter spätestens zum 31.12.2016 zu befördern:

1. Herrn Stadtverwaltungsdirektor Marco Schreyer
2. Herrn Stadtverwaltungsdirektor Tobias Ekkehard Teschner

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Teilnahme von zwei Stadträten an der 39. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 30. Mai bis 01. Juni 2017 in Nürnberg Vorlage: VII/2016/02638

Herr Scholtyssek schlug Herrn Sprung als Teilnehmer vor.

Herr Dr. Meerheim schlug Frau Nagel als Teilnehmerin vor.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ließ die Beschlussvorlage mit den namentlichen Vorschlägen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt, dass Frau Nagel und Herr Sprung die Stadt Halle (Saale) als stimmberechtigte Mitglieder bei der 39. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Nürnberg vertreten.
2. Der Stadtrat beschließt, dass diesen beiden Stadträten nach § 7 der Satzung über die Entscheidung ehrenamtlich tätiger Bürger die anfallenden Kosten von der Stadt Halle (Saale) gewährt werden.
3. Sollte ein Verhinderungsfall eintreten, entscheidet der Vorsitzende des Stadtrates auf Vorschlag der jeweiligen Fraktion über die Vertretung.

zu 5.2 Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 Vorlage: VII/2016/02350

zu 5.2.1 Änderungsantrag der CDU/ FDP Fraktion zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 - Vorlage-Nr.: VII/2016/02350 Vorlage: VII/2017/02712

**zu 5.2.2 Änderungsantrag der CDU/ FDP Fraktion zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 - Vorlage-Nr.: VI/2016/02350
Vorlage: VII/2017/02717**

**zu 5.2.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes Halle 2025
Vorlage: VII/2017/02713**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand wies auf die drei vorliegenden Änderungsanträge hin und bat um Wortmeldungen.

Herr Scholtyssek warb um Zustimmung zum Änderungsantrag, Tagesordnungspunkt 5.2.1. Er sagte, dass es sich hierbei nur um einen Prüfauftrag handelt. Dieser soll darstellen, welche Möglichkeit es für eine südliche Saaleüberquerung gäbe.

Herr Roesler sagte, dass die Verwaltung vorschlägt, den Änderungsantrag abzulehnen. In der Beschlussvorlage seien zwei Saaleübergänge zur Prüfung vorgeschlagen, welche aus verkehrlicher Sicht die größte Bedeutung hätten.

Weitere Redebeiträge zu diesem Änderungsantrag gab es nicht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ließ den Änderungsantrag abstimmen.

**zu 5.2.1 Änderungsantrag der CDU/ FDP Fraktion zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 - Vorlage-Nr.: VI/2016/02350
Vorlage: VII/2017/02712**

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	mehrheitlich zugestimmt
	7 Ja-Stimmen
	3 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

Beschlussempfehlung:

Im Beschlusspunkt 2 wird der Südliche Saaleübergang als Trasse aufgenommen.

Herr Scholtyssek warb um Zustimmung zum Änderungsantrag, Tagesordnungspunkt 5.2.2. Er teilte mit, dass über dieses Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung ausführlich debattiert wurde.

Er sagte, dass nicht an allen Hauptstraßen normkorrekte Fuß- und Radwege sowie Grünstreifen realisiert werden können. Aus diesem Grund sollen die Worte „nach Möglichkeit“ in die Beschlussvorlage aufgenommen werden.

Herr Roesler antwortete, dass aus Sicht der Verwaltung die Intention des Änderungsantrages mit dem Wort „soll“ bereits erfüllt werde. Die Verwaltung schlägt deshalb die Ablehnung des Änderungsantrages vor.

Weitere Redebeiträge zu diesem Änderungsantrag gab es nicht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ließ den Änderungsantrag abstimmen.

**zu 5.2.2 Änderungsantrag der CDU/ FDP Fraktion zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 - Vorlage-Nr.: VII/2016/02350
Vorlage: VII/2017/02717**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage (Ausführliche Darstellung) wird wie folgt geändert:

1.2.3. Fachziele zum Hauptstraßennetz

..e) Straßenraumgestaltung

Im angebauten Hauptnetz, vor allem in bewohnten Bereichen, soll **nach Möglichkeit** auf städtebauliche Qualität geachtet werden.

Herr Dr. Meerheim stellte den Änderungsantrag seiner Fraktion vor.

Er sagte, dass der mittlere Saaleübergang nicht notwendig sei. Die vorhandene Hochstraße werde zurzeit saniert und ertüchtigt. Weiterhin werde in der Beschlussvorlage nur von einem geringen Nutzungseffekt ausgegangen. Schwierig sei auch, dass es sich bei der Trassenführung um FFH-Gebiet handelt.

Herr Dr. Meerheim bat um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Herr Roesler antwortete, dass intensiv über die Möglichkeiten der Saaleübergänge gesprochen wurde. Grundvoraussetzung für eine mögliche Saaleüberquerung wäre ohnehin die Zustimmung der oberen Behörde. Weiterhin sagte er, dass mit der Untersuchung für den gesamten Bereich der Saaleübergänge eine Verbesserung der Zuverlässigkeit des Straßennetzes erreicht werden solle.

Weitere Redebeiträge zu diesem Änderungsantrag gab es nicht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ließ den Änderungsantrag abstimmen.

**zu 5.2.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes Halle 2025
Vorlage: VII/2017/02713**

Abstimmungsergebnis:**mehrheitlich abgelehnt**

4 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Unter 2. wird gestrichen:

- mittlerer Saaleübergang zwischen der Straße An der Feuerwache und dem Böllberger Weg südlich der Rennbahn

Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wurde für folgenden Tagesordnungspunkt ein Wortprotokoll gestellt.

**zu 5.2.4 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 (VI/2016/02350)
Vorlage: VII/2017/02714**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand

So, dann kommen wir zu 5.2.4 der Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl.

Hier ist eine Ergänzung vorgenommen, gestrichen „in den Flächennutzungsplan zu integrieren“. Hier ist die Formulierung gewählt worden „dem Stadtrat zur weiteren Behandlung vorzustellen“. Wird dazu noch das Wort gewünscht?

Der Einbringer ist momentan....würden Sie machen? OK. Dann bitte, Herr Rupsch.

Herr Rupsch

Also Hintergrund ist einfach, dass wir diesen Automatismus, der dann dazu führt, dass das in die Flächennutzungsplanung eingearbeitet wird, an der Stelle ja unterbrechen wollen und nochmal den Stadtrat befragen wollen, wie er sich, sozusagen, mit dem Ergebnis dieser Prüfung, zu dem Ergebnis dieser Prüfung verhält.

Und mit der Aufstellung des Flächennutzungsplanes sind ja, sozusagen, auch schon Planungsvorgänge verbunden und um die nicht erst starten zu lassen, sondern diese Abfrage vorher zu machen, haben wir diese Formulierung gewählt und bitten um Ihre Zustimmung.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand

Vielen Dank. Dann dazu Herr Roesler, bitte.

Herr Roesler

Ja, das ähnliche Problem wie wir es mit dem „nach Möglichkeit“ haben. Wir sind natürlich verpflichtet, wenn wir bestimmte Untersuchungen durchgeführt haben, diese dem Rat

vorzustellen. Und alles, was in einem zukünftigen Flächennutzungsplan eingebracht wird, geht natürlich ganz normal den Bereich durch alle Instanzen durch und an dieser Stelle muss ich einfach sagen, wir halten das für eine Dopplung und Sie können davon ausgehen, dass wir natürlich alle Untersuchungsergebnisse dem Rat, bevor es in den Flächennutzungsplan geht, in entsprechender Abstimmung geben. Danke.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand

Ok. Weitere Wortmeldungen? Bitteschön, Herr Rupsch.

Herr Rupsch

Da hätte ich dann gerne Wortprotokoll.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand

Natürlich.

Ende Wortprotokoll

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** ließ den Änderungsantrag abstimmen.

**zu 5.2.4 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl zum Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 (VI/2016/02350)
Vorlage: VII/2017/02714**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusspunkt 2 erhält folgende Fassung:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in das kategorisierte Hauptstraßennetz in seiner Weiterentwicklung zum Netz 2025 folgende Freihaltetrassen für Saaleübergänge zu prüfen und im Ergebnis der Prüfung diese, bei positiven Ergebnis, ~~in den Flächennutzungsplan zu integrieren:~~ **dem Stadtrat zur weiteren Behandlung vorzustellen:**

- nördlicher Saaleübergang zwischen Nordstraße und L50 in Höhe des Hafens Trotha,
- mittlerer Saaleübergang zwischen der Straße An der Feuerwache und dem Böllberger Weg südlich der Rennbahn.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ließ die geänderte Beschlussvorlage in Gänze abstimmen.

**zu 5.2 Beschluss über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes
im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025
Vorlage: VI/2016/02350**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt mit Änderungen**
6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat stimmt dem Entwurf der Kategorisierung des Hauptstraßennetzes auf der Basis der 2014/15 durchgeführten Netzanalyse nach den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN 08) zu.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für das kategorisierte Hauptstraßennetz in seiner Weiterentwicklung zum Netz 2025 folgende Freihaltetrassen für Saaleübergänge zu prüfen und im Ergebnis der Prüfung diese, bei positiven Ergebnis , in den Flächennutzungsplan zu integrieren:
 - nördlicher Saaleübergang zwischen Nordstraße und L50 in Höhe des Hafens Trotha,
 - mittlerer Saaleübergang zwischen der Straße An der Feuerwache und dem Böllberger Weg südlich der Rennbahn
 - **Südliche Saaleübergang**
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Vorbereitung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans fachspezifische Aussagen über die Möglichkeiten zum Verbleib folgender Ortsumgehungsstrassen in der Bauleitplanung zu treffen und den Stadtrat darüber zu informieren:
 - Ortsumgehung Bruckdorf,
 - Ortsumgehung Reideburg,
 - Ortsumgehung Radewell und Ammendorf,
 - Ortsumgehung Trotha („Zootrasse“),
 - Ortsumgehung Lettin/Dölau,
 - Nordosttangente Verbindung zwischen B100 und L50

zu 5.3 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie)
Vorlage: VI/2016/02463

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie).

zu 5.4 Erste Fortschreibung zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 (Vorlage Nr. VI/2015/01129)
Vorlage: VI/2016/02523

Abstimmungsergebnis: **abgesetzt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Erste Fortschreibung zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 vom 24.02.2016 (Vorlage Nr. VI/2015/01129) wie folgt:

1. Die BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ zieht mit Beginn des Schuljahres 2017/18 (01.08.2017) um:
 - a) an den Standort Bugenhagenstraße 30 (Außenstelle), 06110 Halle (Saale) (Teilnutzung des Objektes des Berufsförderungswerkes Halle): Berufsbereich Ernährung und Hauswirtschaft sowie die Vollzeitbildungsgänge und
 - b) an den Standort Gutjahrstraße 1, 06108 Halle (Saale), (Hauptstandort, Haus 1) und Schulgebäude Oleariusstraße 7, 06108 Halle (Saale), (Hauptstandort Haus 2): Berufsbereich Wirtschaft und Verwaltung.
2. Der Berufsbereich Wirtschaft und Verwaltung und die Landesfachklassen der BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ ziehen zum Schuljahr 2018/19 (01.08.2018) vom Standort Gutjahrstraße 1, 06108 Halle (Saale), an den zwischenzeitlichen Hauptstandort An der Schwimmhalle 5, 06122 Halle (Saale), um.
3. Die zwei Standorte An der Schwimmhalle 5, 06122 Halle (Saale) und Bugenhagenstraße 30, 06110 Halle (Saale) werden an dem neuen Hauptstandort Harzgeroder Straße 63/65, 06124 (Saale), zusammengeführt.

4. Hauptstandort der BbS V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik Halle wird ab Schuljahr 2018/19 (01.08.2018) die Klosterstraße 9, 06108 Halle (Saale).

Der Standort Universitätsring 21, 06108 Halle (Saale), bleibt weiterhin als zweiter Standort der BbS V Halle bestehen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Vorlage: VII/2016/02319

zu 6.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (VI/2016/02319) Vorlage: VII/2017/02719

Herr Dr. Meerheim brachte den Antrag seiner Fraktion ein. Er sagte, dass der Stadtrat nicht nur beim Baubeschluss, sondern von Anfang an beteiligt werden solle. Dies wäre zurzeit nicht der Fall. Weiterhin informierte er, dass die betroffenen Maßnahmen in der Anlage aufgeführt seien.

Frau Dr. Marquardt machte auf die Stellungnahme der Verwaltung aufmerksam. Des Weiteren sagte sie, dass in der Anlage Maßnahmen aufgeführt sind, welche bereits abgeschlossen seien oder sich bereits in der Genehmigung befinden. Jede Änderung würde Zeit und Geld in Anspruch nehmen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass er das Anliegen nachvollziehen könne. Es gibt jedoch Maßnahmen, in denen allein der Ausgangszustand wieder hergestellt wird. Bei diesen Projekten gibt es keinen Gestaltungsspielraum. Er bat Herrn Dr. Meerheim, die in der Anlage aufgeführten Projekte noch einmal zu prüfen und anzupassen.

Herr Dr. Meerheim antwortete, dass er dafür die Zuarbeit der Verwaltung benötige. Er könne nicht sagen, welche Projekte sich bereits in der Genehmigung befinden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand unterbreitete den Vorschlag, die Anlage zu prüfen und auf eine Abstimmung im Hauptausschuss zu verzichten, da der Antrag abschließend im Stadtrat behandelt werde.

Die Mitglieder waren mit dem Vorschlag einverstanden.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor jedem Baubeschluss zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 **der in der Anlage dargestellten Projekte** jeweils einen dazugehörigen Gestaltungsbeschluss des Stadtrates einzuholen.

**zu 6.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (VI/2016/02319)
Vorlage: VII/2017/02719**

Abstimmungsergebnis: **keine Abstimmung**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird durch folgende Formulierung ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor Baubeschlüssen zur Hochwasserbeseitigung 2013 einen Gestaltungsbeschluss vom Stadtrat einzuholen, wenn die Planung vom ursprünglichen Zustand abweichen soll.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Realisierung weiterer Strandbereiche an der Saale
Vorlage: VII/2016/02412**

Es gab keine Redebeiträge:

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ließ den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
3 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen weitere Uferbereiche der Saale im Stadtgebiet als Strandbereiche ~~für die Badesaison 2017~~ eingerichtet werden können.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Gewährleistung des Beteiligungsmanagement in wirtschaftlichen Unternehmen" - Bericht 15.08.2016 Vorlage: VI/2016/02609

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.2 Mitteilung zur Anregung von Herrn Senius zur Ehrung von Hans-Dietrich Genscher

Frau Ernst teilte mit, dass am 31. März 2017 eine Gedenkfeier der Stadt Halle (Saale) zu Ehren von Hans-Dietrich Genscher stattfindet. Hierzu werde die Familie Genscher offiziell eingeladen. Sie werde Anfang Februar über den Stand der Vorbereitungen informieren.

zu 8.3 Mitteilung zur Anregung von Herrn Helmich zur Anmietung technischer Anlagen

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass immer eine Abwägung zwischen Anschaffung, Anmietung oder Leasing getroffen werde. Die Anschaffung der Fehlstartanlage in der Sporthalle Brandberge war erforderlich. Darüber werde im Sportausschuss noch einmal ausführlich berichtet.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Dr. Wöllenweber zur Ehrung von Hans-Dietrich Genscher

Herr Dr. Wöllenweber machte auf die geplanten Aktivitäten anlässlich des 90. Geburtstages von Hans-Dietrich Genscher aufmerksam. Deshalb sei er über den Terminvorschlag der Verwaltung überrascht. Er bezweifle, dass Frau Barbara Genscher innerhalb von 10 Tagen zweimal nach Halle reisen werde.

Er rege deshalb an, dass die Möglichkeit einer gemeinsamen großen Würdigung geprüft werde.

Frau Ernst antwortete, dass die Planungen der Hübner Stiftung bekannt seien. Es gab auch Gespräche zwischen der Stadt und der Stiftung. Im Ergebnis habe man sich darauf verständigt, dass die Stadt eine eigene Veranstaltung durchführe.

Herr Dr. Wöllenweber fragte nach, welchen Grund es dafür gebe.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass sich einige Fraktionen für eine eigene Veranstaltung ausgesprochen haben. Damit soll verdeutlicht werden, welche Bedeutung Hans-Dietrich Genscher für die Stadt habe.

Herr Scholtyssek wies darauf hin, dass man in der Fraktionsvorsitzenden-Runde über dieses Thema gesprochen habe, aber nicht befugt sei, irgendwelche Beschlüsse zu fassen. Da man von der Veranstaltung, welche innerhalb der FDP geplant werde, nichts gewusst habe, wäre es sinnvoller sich nochmal abzustimmen.

Frau Ernst sagte, dass man am Montag über diese geplante Veranstaltung informiert habe.

zu 9.2 Herr Rupsch zur Grundschule Glaucha

Herr Rupsch fragte nach dem Stand bezüglich der Auswahlverfahren der Hortträger, der Besetzung der Lehrerstellen usw.

Frau Dr. Marquardt sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.3 Herr Rupsch zum Gewerbegebiet Halle-Tornau

Herr Rupsch teilte mit, dass man der Presse entnehmen konnte, dass ein neues Gewerbegebiet in der Nähe von Tornau ausgewiesen werden solle. Er fragte, um welche Fläche es sich dabei handelt. Weiterhin fragte er, wann das Ergebnis zur Untersuchung von Standorten innerhalb der Stadt zur Erschließung neuer Gewerbegebiete mitgeteilt werde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass das Ergebnis im nächsten Planungsausschuss vorgestellt werden könne.

zu 9.4 Herr Rupsch zu Städtebaufördermitteln 2016

Herr Rupsch fragte nach dem aktuellen Stand Städtebaufördermittel 2016. Er würde gern wissen, welche Maßnahmen bewilligt wurden.

Frau Dr. Marquardt sagte eine Beantwortung bis zur Sitzung des Stadtrates zu.

zu 9.5 Herr Dr. Meerheim zum Werbenutzungsvertrag

Herr Dr. Meerheim bezog sich auf den auslaufenden Vertrag mit der Firma Ströer. Er fragte, wann ein neuer Vertrag dem Stadtrat vorgelegt werde und welche Kriterien dem Vertrag zu Grunde lägen.

Frau Ernst antwortete, dass derzeit die Ausschreibung vorbereitet werde. Sie werde im nächsten Wirtschaftsausschuss die Zeitkette vorstellen.

zu 9.6 Herr Dr. Meerheim zum Zirkus Klatschmohn

Herr Dr. Meerheim äußerte, dass alle Fraktionen ein Schreiben von dem Zirkus Klatschmohn bekommen hätten. Demnach müsse dieser mit sofortiger Wirkung die genutzte Fläche beräumen. Er fragte nach den Gründen und, ob alternative Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Frau Ernst informierte, dass man mit dem Betreiber seit längerem im Gespräch sei. Die Stadt unterstützt nun den Betreiber bei der Zusammenstellung aller erforderlichen Unterlagen. Ziel ist es, die Fläche auf dem Rossplatz weiter zu nutzen.

zu 9.7 Herr Dr. Meerheim zum Tag der offenen Tür

Herr Dr. Meerheim fragte, wie die Verwaltung mit den Beschlüssen aus der Kinderratssitzung zum Tag der offenen Tür umgehen werde.

Frau Ernst antwortete, dass im Stadtrat über die Beschlüsse informiert werde.

Herr Lange merkte an, dass der Tenor des Beschlusses war, dass der Oberbürgermeister einen Beschlussvorschlag einbringen werde. Er fragte, warum erst darüber informiert werden soll, anstatt gleich mit einem Vorschlag zu kommen.

Frau Ernst antwortete, dass beschlossen wurde, dass der Stadtrat über die Vorschläge informiert werde.

zu 9.8 Herr Scholtyssek zur Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Gewährleistung des Beteiligungsmanagement in wirtschaftlichen Unternehmen" - Bericht 15.08.2016

Herr Scholtyssek fragte nach, ob der komplette Prüfbericht vorgelegt wurde oder ob es sich nur um einen Teil handelte.

Herr Geier antwortete, dass es sich um den gesamten Prüfbericht handelt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand fügte hinzu, dass es von Seiten der Verwaltung keine Erwidernngen zum Bericht des Landesrechnungshofes gibt. Der Bericht wurde vom Landesrechnungshof zur aufsichtsrechtlichen Prüfung an das Landesverwaltungsamt weitergeleitet.

Herr Scholtyssek fragte, ob es bereits Maßnahmen des Landesverwaltungsamtes gegenüber der Stadt Halle (Saale) aufgrund des Berichtes gäbe.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass einige Anfragen der Stadt bereits zugegangen seien. Diese befinden sich in der Beantwortung. Weiterhin sagte er, dass man über die Anfragen im Rechnungsprüfungsausschuss informieren könne.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand beendete den öffentlichen Teil des Hauptausschusses.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.03.17

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer